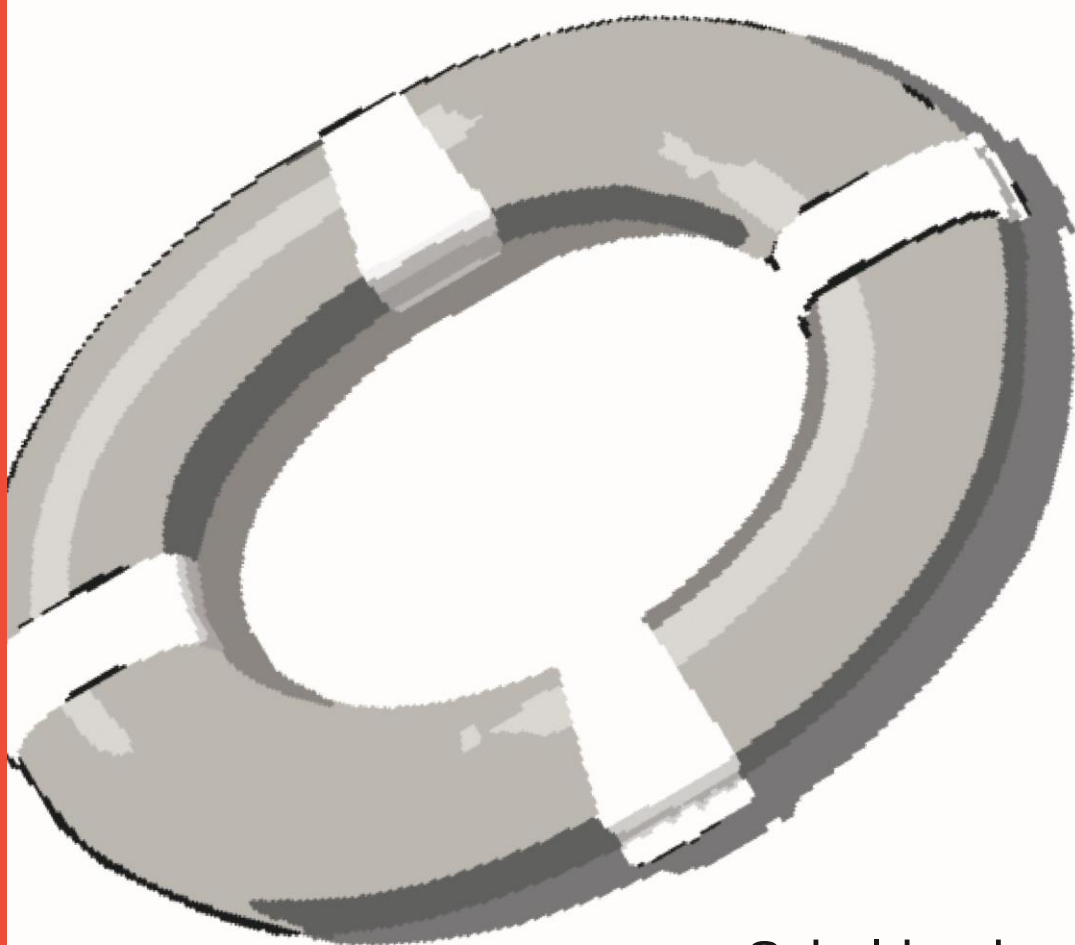


Bericht der **Schuldnerberatung**



Schuldnerberatung
Landratsamt Böblingen

Entwicklung der Verschuldung im Landkreis Böblingen im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland und dem Land Baden-Württemberg unter Berücksichtigung der coronabedingten Auswirkungen auf die Situation der Betroffenen und die Inanspruchnahme der Schuldnerberatungsstelle von 2017 bis 2020

Neben den Überschuldungsquoten, Ursachen der Verschuldung und Gründen für die Veränderungen hat sich der jährlich von der Creditreform Wirtschaftsforschung herausgegebene SchuldnerAtlas 2020 auch mit den Auswirkungen der coronabedingten Veränderungen auf die Arbeits- und Einkommenssituation und das Ausgabenverhalten von Verbrauchern näher beschäftigt. Dabei wurde nur der erste Lockdown im Frühjahr 2020 berücksichtigt und nicht die Auswirkungen des Lockdown Light und des seit der zweiten Dezemberhälfte 2020 andauernden und viele Bereiche betreffenden härteren Lockdowns berücksichtigt.

Die Folgen waren bereits im Mai und Oktober 2020 für viele Verbraucher und die Wirtschaft gravierend, bis Mai hatten ca. 700.000 Personen ihre Arbeit verloren und bis zu 7,3 Millionen waren in Kurzarbeit. Auch konnten viele ihrer selbstständigen Tätigkeit nicht mehr nachgehen. Die sich im Herbst 2020 langsam erholenden Zahlen werden sich nach dem erneuten Lockdown noch weiter verschlechtern.

Nach den durchgeführten Umfragen sank zwar der Anteil der Personengruppen, welche unter coronabedingten Einkommenseinbußen zu leiden hatten, von 39 Prozent im Mai 2020 auf 35 Prozent im Oktober 2020, aber es war im Herbst 2020 schon davon auszugehen, dass ca. 14,7 Millionen Haushalte in Deutschland Einkommenseinbußen durch Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Wegfall von Nebentätigkeiten und die Nichtausübung von selbstständiger Tätigkeiten litten

Die Überschuldungsquote sank von 2019 auf 2020 dem seit 2017 anhaltenden Trend folgend, da es den meisten Verbrauchern gelang, durch Konsumverzicht, Konsumzurückhaltung und allgemein sehr vorsichtigem Ausgabeverhalten eine Überschuldung zu vermeiden. Dies war insbesondere auf die Schließung von Geschäften und Restaurants und auf die reduzierten Urlaubsmöglichkeiten zurückzuführen. Auf der anderen Seite hatte dies aber zur Folge, dass den Unternehmen die fehlenden Ausgaben der Verbraucher fehlten und diese dann wieder die Kosten für Personal durch Kurzarbeit oder Entlassungen einsparten. Hierdurch wurde der Konsum noch weiter reduziert.

Durch die staatlichen Hilfsmaßnahmen konnten die sozialen Auswirkungen abgemildert werden. Sofern die Einnahmen es erlaubten, wurde die Sparquote massiv erhöht, sie stieg im zweiten Quartal 2020 auf über 20 %. Dabei konnten nur die Verbraucher ihre Sparquoten erhöhen, die hierfür Geld übrig hatten, Personen ohne finanziellen Spielraum konnten nicht sparen. Im Ergebnis konnten die Besserverdienenden durch Ausgabenverzicht und Konsumzurückhaltung ihre Einkommensausfälle kompensieren, die unteren sozialen Schichten hatten kaum oder überhaupt keine Reserven, konnten die notwendigen Ausgaben nicht reduzieren und hatten damit eine negative Sparquote, das bedeutet, sie ver- oder überschuldeten sich. Die Tendenz, dass sich hohes und niedriges Einkommen auch in hohen und niedrigen Überschuldungsquoten niederspiegelt zeigt sich nach dem SchuldnerAtlas auch darin, dass Landkreise und kreisfreie Städte mit niedrigen Überschuldungsquoten sich verbessert haben und Landkreise und kreisfreie Städte mit hoher Überschuldung sich weiter verschlechtert haben.

Überschuldungsquoten im Vergleich

Im Folgenden wird die Überschuldung in der Bundesrepublik Deutschland, in Baden-Württemberg und im Kreis Böblingen dargestellt. Dabei ist zu erwähnen, dass Baden-Württemberg die zweitniedrigste Überschuldungsquote nach Bayern hat. Für den Landkreis Böblingen ist auch der Rang unter den 401 Kreisen und kreisfreien Städten angegeben. Die Tabellen aller Länder, kreisfreien Städte und Kreise können in den Tabellen zu dem SchuldnerAtlas der Creditreform des Jahres 2020 und der vergangenen Jahre eingesehen werden.

Überschuldungsquoten 2016 bis 2020 und Ranking des Landkreises Böblingen					
	2016	2017	2018	2019	2020
BR Deutschland	10,06%	10,04%	10,04%	10,00%	9,87%
Baden-Württemberg	8,34%	8,31%	8,31%	8,23%	8,11%
Landkreis Böblingen	7,10%	6,96%	6,85%	6,78%	6,67%
Rang LK Böblingen in BRD	71	64	62	64	63
Rang LK Böblingen in BW	9	7	7	7	7

Niedrigere Überschuldungsquoten in Baden-Württemberg haben Tübingen (Rang 22 mit 5,85%), Heidelberg, Stadtkreis (Rang 38 mit 6,17%), Main-Tauber-Kreis (41. Rang mit 6,29%), Hohenlohekreis (42. Rang mit 6,29%), Alb-Donaukreis (51. Rang mit 6,44 %) und Biberach (Rang 61 mit 6,61%).

Vergleich einzelner Merkmale von Überschuldeten in der Bundesrepublik Deutschland und im Landkreis Böblingen

Bei der Schuldnerberatung des Landkreises Böblingen finden jährlich ca. 1.200 bis 1.500 Kontakte mit Ratsuchenden statt. Angesichts einer Überschuldungsquote von knapp 7 % bei den über 18-jährigen (schätzungsweise etwas über 20.000 im Landkreis Böblingen) scheinen dies nicht allzu viele zu sein, es sind aber schon viele davon lange ver- oder überschuldet und seit Beginn der Schuldnerberatung hatten wir Kontakt zu ca. 13.800 Einwohnern des Landkreises.

Bei den folgenden Vergleichen werden für die Bundesrepublik Deutschland die Gesamtzahlen für 2020 genommen, für den Landkreis Böblingen stehen uns lediglich die Zahlen der Personen zur Verfügung, welche sich bei uns in laufender Betreuung befinden. Bei unserer jährlichen internen Auswertung werden für 2020 nur die 254 Personen erfasst, von denen uns aufgrund einer längerfristigen Betreuung ausreichend Datenmaterial zur Verfügung steht. Daneben gibt es noch ca. 1.200 Einmalberatungen, welche hier nicht in die Statistik mit eingehen.

Vergleiche von Überschuldungsquoten und überschuldeten Personen nach Geschlecht und Alter

Bundesrepublik Deutschland:

Frauen	7,58 %	2,69 Millionen - 17.000 Fälle gegenüber 2019 (-0,07 %)
Männer	12,27 %	4,17 Millionen - 52.000 Fälle gegenüber 2019 (-0,19%)

Landkreis Böblingen:

Frauen	49,61 %	126
Männer	51,39%	128

Überschuldungsquoten und Anzahl nach Alter												
Kreis Böblingen						Bundesrepublik Deutschland						
						Überschuldungsquote						
Alter	2017	2018	2019	2020	Anstieg	2017	2018	2019	2020			
					19/20					Anzahl	2019/2020	2019/2020
18-29	4,56%	6,42%	7,59%	7,40%	-2,50%	14,06%	13,47%	12,13%	9,63%	1.100.000	-303.000	-21,4%
30-39	25,86%	26,42%	27,47%	26,80%	-2,44%	18,93%	18,57%	17,72%	17,31%	1.840.000	-9.000	-0,5%
40-49	24,33%	27,92%	30,40%	27,60%	-9,21%	12,88%	13,13%	13,12%	13,48%	1.410.000	-3.000	-0,2%
50-59	23,95%	19,25%	19,78%	20,00%	1,11%	8,80%	8,85%	9,17%	9,64%	1.300.000	73.000	5,9%
60-69	21,29%	20,00%	16,75%	18,20%	8,66%	5,48%	5,65%	6,36%	7,04%	730.000	84.000	13,0%
ab 70						1,50%	2,04%	2,95%	3,61%	470.000	89.000	23,3%

Für den Landkreis Böblingen stehen die Zahlen nur für Personen über 60 Jahre zur Verfügung

Es zeigt sich, dass die Verschuldung der Jüngeren bis 30 Jahre abnimmt und die Verschuldung der Älteren zunimmt. Dies liegt nach Aussage der Creditreform daran, dass es Jüngeren schneller gelingt, sich aus der Überschuldung zu verabschieden, bei Älteren aber unter anderem eine höhere Arbeitslosigkeit Ursache für die Überschuldung ist. Dies deckt sich mit unserer Erfahrung, dass es Jüngeren aufgrund der niedrigen Arbeitslosenquote häufig gelingt, ihr Einkommen durch Aufnahme einer Arbeit - sei es als Haupteinkommen oder zusätzliche Nebentätigkeit - zu erhöhen und so einen Weg aus der Verschuldung zu finden. Ältere finden schwerer eine neue Arbeit und insbesondere bei Rentnern mit niedrigem Einkommen sind die Möglichkeiten des zusätzlichen Einkommenserwerbes kaum gegeben.

Im Landkreis Böblingen sind die Überschuldeten im Durchschnitt erheblich höher verschuldet, als in ganz Deutschland. Diese Zahl wird von uns erst seit zwei Jahren vollständig im System erfasst, sie ist aber mehr als doppelt so hoch:

Durchschnittliche Schuldenhöhe:

	2019	2020
Bundesrepublik Deutschland	28.200 €	27.600 €
Landkreis Böblingen	60.144 €	62.722 €

Hauptursachen der Verschuldung in Prozent

Hauptursachen der Verschuldung	2016		2017		2018		2019		2020		08/20	16/20	
	BRD	Kreis BB	BRD	Kreis BB	BRD	Kreis BB	BRD	Kreis BB	BRD	Kreis BB	BRD	BRD	Kreis BB
Arbeitslosigkeit	21,1%	21,4%	20,6%	20,7%	20,0%	17,9%	19,9%	18,4%	19,9%	16,7%	-30%	-6%	-22%
Trennung, Scheidung, Tod	13,0%	9,3%	13,3%	7,8%	13,1%	8,3%	12,5%	10,2%	12,5%	11,1%	-10%	-4%	19%
Erkrankung, Sucht, Unfall	14,7%	18,1%	15,1%	20,7%	15,9%	15,2%	16,3%	16,3%	17,1%	15,1%	59%	16%	-17%
Unwirtschaftliche Haushaltsführung	10,9%	9,3%	12,3%	11,2%	12,9%	9,0%	14,3%	8,8%	15,9%	10,3%	68%	46%	11%
Gescheiterte Selbstständigkeit	8,4%	9,3%	8,3%	7,3%	8,5%	9,0%	8,3%	9,5%	8,4%	7,1%	-10%	0%	-24%
Längerfristiges Niedrigeinkommen	5,6%	16,3%	7,2%	15,1%	8,3%	17,9%	8,7%	15,0%	9,3%	18,3%	179%	66%	12%
Anteile von "big six"	73,7%	83,7%	76,8%	82,7%	78,7%	77,3%	80,0%	78,2%	83,0%	78,6%	16%	13%	-6%
Sonstige Auslöser	26,3%	16,3%	23,2%	17,3%	21,3%	22,7%	20,0%	21,8%	17,0%	21,4%	-41%	-35%	31%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0%	0%	0%

Zahlen für Bundesrepublik Deutschland aus Schuldneratlas 2020, Die Tabellen S. 50

Zahlen für Landkreis Böblingen aus der internen Auswertung der Schuldnerberatung Landkreis Böblingen

Die letzten Spalten betreffen die Veränderungen der Verschuldensgründe, im SchuldnerAtlas gibt es auch Daten für den Vergleich 2008 bis 2020, im Landkreis werden die Daten erst seit 2016 umfassend gesammelt, daher zwei Vergleiche

Es zeigt sich bei dem Vergleich der Verschuldungsursachen, dass sich die Arbeitslosigkeit sowohl bundesweit als auch im Landkreis Böblingen nicht mehr als Hauptursache darstellt.

Demgegenüber wächst die Bedeutung von längerfristigem Niedrigeinkommen durch das Ansteigen der prekären Arbeitsverhältnisse als Ursache. Deutschlandweit ist eine Steigerung seit 2006 um 178 % zu verzeichnen und von 2016 bis 2020 immerhin noch von 66 %. Im Landkreis Böblingen stieg diese Ursache mit 12 % in den letzten 5 Jahren geringer, der Gesamtanteil an der Überschuldung ist jedoch mit 18,3 % im Landkreis Böblingen gegenüber 9,3 % in ganz Deutschland auch fast doppelt so hoch.

Mangels Vorhandensein von deutschlandweiten Zahlen haben wir die Verschuldensursachen gescheiterte Baufinanzierung, fehlende finanzielle Allgemeinbildung und Haushaltsgründung und Geburt eines Kindes nicht gesondert aufgeführt. Diese Ursachen decken Im Landkreis Böblingen immer ca. zwei Drittel der sonstigen Auslöser ab. Da bei diesen Kunden genauso wie bei den mit immer ca. 10 % beteiligten Personen mit unwirtschaftlicher Haushaltsführung in der Regel ein allgemeiner Mangel an finanzieller Allgemeinbildung und Übersicht über die mit dem jeweiligen Einkommen möglichen Ausgaben und Anschaffungen einhergeht, kann durch entsprechende Angebote bereits in jungen Jahren für die Zukunft eine Überschuldung vermieden oder zumindest verringert werden. Aus diesem Grund wird bei der Schuldnerberatung bereits seit langem ein Schwerpunkt auf den Bereich Prävention gelegt.

Prävention

Das Ziel der Prävention in der Schuldnerberatung ist die Steigerung der finanziellen Allgemeinbildung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Hilfsangebote für Personen, welche bereits in finanziellen Schwierigkeiten sind, diese aber bei entsprechendem Verhalten selbst überwinden können.

Einerseits gibt es größere Projekte, welche sich meist über ein oder zwei Jahre erstrecken und bei denen eine höhere Anzahl von Personen längere Zeit an einem Projekt mitarbeitet und später auch andere Personen davon Nutzen haben werden. Diese Projekte unterstützt die Kreissparkasse Böblingen finanziell. In den Jahren 2019 und 2020 wurde das Filmprojekt „Cash oder Crash“ durchgeführt. Es wurde ein Film für Unterrichtseinheiten für Jugendliche und junge Erwachsene produziert, da für diese Zielgruppe nur veraltetes Filmmaterial zur Verfügung stand. Es ist geplant, diesen Film im Unterricht zu verwenden, aber auch anderen interessierten Schuldnerberatungsstellen zur Verfügung zu stellen.

Leider wurden unsere Planungen für 2020 und 2021 durch die Lockdowns und die Schließungen der Schulen zumindest für längere Zeit zurückgeworfen. Neben den normalen Angeboten war mit einer Theater AG die Einübung und Aufführung eines Bühnenstücks geplant, welches den zu erwartenden Zuschauern beim Erwerb von Finanzkompetenz wertvolle Anregungen gegeben hätte. Auch dieses Projekt wäre von der Kreissparkasse Böblingen gesponsert worden und wir hoffen, dieses Projekt in Zukunft noch durchführen zu können.

In den letzten Jahren wurden die Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene weiter ausgebaut. Neben den regelmäßigen Präventionsveranstaltungen in den Schulen wurden u.a. Vorträge über das Thema Altersarmut beim Krisentelefon Sindelfingen und dem Stadt seniorenkreis Weil der Stadt durchgeführt. Bei der BBQ Böblingen wurden Veranstaltungen für Erwachsene angeboten ebenso wie Präventionsveranstaltungen bei HASA-Kursen. Es wurden auch umfangreiche Veranstaltungen für Multiplikatoren z.B. bei diversen Teamsitzungen der Flüchtlingshilfe des Landratsamtes Böblingen durchgeführt. Weiterhin gab es Beteiligungen an einem Projekt der mobilen Jugendhilfe Leonberg im Leocenter und Planspiele bei der Caritas.

Nachdem die Schulen seit längerem keine Möglichkeit mehr sehen, unsere Angebote in den Unterricht einzubauen und auch jegliche sonstige Präsenzveranstaltung nicht möglich ist, können wir derzeit unsere Ehrenamtlichen in der Prävention nicht einsetzen. Seit einiger Zeit prüfen wir die Möglichkeiten für diverse Onlineangebote. Geplant sind Angebote mit Unterrichtseinheiten für Schüler, Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren und als ganz neues Angebot Onlineinformationsveranstaltungen für Ratsuchende und von der Schuldnerberatung betreute Personen. Themen könnten hier z.B. Ablauf eines Verbraucherinsolvenzverfahrens, Möglichkeiten eines Pfändungsschutzkontos oder auch die Hilfsmöglichkeiten der Schuldnerberatungsstelle und die Schritte bis zum Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens sein. Bei einzelnen Teilen dieser Angebote könnten auch die Ehrenamtlichen wieder eingesetzt werden. Sobald diese Angebote stehen werden wir mit den möglichen Zielgruppen Kontakt aufnehmen.

Schuldnerbegleitung

Der Einsatz von ehrenamtlichen Schuldnerbegleitern und Schuldnerbegleiterinnen konnte in den letzten Jahren ausgebaut werden. Sie übernehmen die Aufgaben, bei welchen viel Zeit investiert werden muss, damit unsere Kunden den Weg in eine Entschuldung gehen können. Häufig haben die Ratsuchenden keinerlei Übersicht über ihre finanzielle Situation. Unterlagen fehlen oder wurden seit Jahren nicht geordnet, Briefe wurde nicht geöffnet und Anfragen der Gläubiger nicht beantwortet. In dieser Situation können ehrenamtliche Schuldnerbegleiter und Schuldnerbegleiterinnen durch mehrere zeitlich begrenzte Hausbesuche den Kunden helfen, nach und nach ihre Unterlagen zu sortieren, notwendige Schreiben anzufordern und die für eine effektive Schuldnerberatung erforderliche Ordnung herstellen.

Auch später während der Betreuung können die ehrenamtlichen Schuldnerbegleiter und Schuldnerbegleiterinnen helfen, wirtschaftlich zu haushalten und zu lernen, das Einkommen so einzuteilen, dass neben dem notwendigen Lebensunterhalt offene Rechnungen bezahlt und Überweisungen vorgenommen werden. Hierzu bedarf es nicht nur einem eigenen wirtschaftlichen Denken sondern in erster Linie Empathie gegenüber den Kunden und die Bereitschaft, mit diesen einen Weg zu suchen, der die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kunden berücksichtigt, damit diese später auch ohne fremde Hilfe die Aufgaben bewältigen kann.

Eine große Hilfe sind die ehrenamtlichen Schuldnerbegleiter und Schuldnerbegleiterinnen beim Ausfüllen der Fragebögen zusammen mit den Kunden, damit die notwendigen Angaben zur Verfügung stehen. Einzelne Ehrenamtliche haben sich auch sehr gut in unser Schuldnerberatungsprogram Cawin eingearbeitet und nehmen die Daten der Schuldner gleich in das System auf.

Die Einarbeitung der Ehrenamtlichen ist sehr zeitintensiv und es haben uns 2019 und 2020 mehrere Ehrenamtliche aus Altergründen und wegen Wegzugs verlassen. Seit Frühjahr 2020 sind wir auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Aufgrund der Pandemie, den Lockdowns und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen können wir jedoch derzeit weder neue Ehrenamtliche suchen und bei uns einarbeiten noch die vorhandenen bei uns beschäftigen, da die Aufgaben fast immer Präsenz voraussetzen und insbesondere die Einarbeitung nicht mit dem erforderlichen Abstand möglich ist. Sobald sich die allgemeine Situation bessert, werden wir Anzeigen schalten und neue Ehrenamtliche suchen, da wir sicher sind, dass diese uns bei der zu erwartenden Mehrarbeit wertvolle Dienste leisten können.

Entwicklung der Anfragen und Fallentwicklung von 2017 bis 2020

Die Anfragen und die von der Schuldnerberatung betreuten Personen sind seit Jahren ungefähr gleichbleibend. Die niedrige Arbeitslosenquote und relativ gleichbleibende Überschuldungsquote sorgten für diesen gleichbleibenden Trend und die Schuldnerberatung war seit 2011 durchgehend mit 5,9 im Stellenplan aufgeführt. Seit dem 01.12.2020 durch einen Personalwechsel und Änderung des Sekretariats von zwei geringfügig Beschäftigten in eine 40 % Beschäftigung auf 6,0 Stellen aufgestockt. Dabei wurde in den letzten Jahren die Prävention und die Einmalberatungen genauso ausgebaut wie der Einsatz von Ehrenamtlichen sowohl in der Vorbereitung der Aufnahme in die Betreuung als auch begleitend zur Betreuung, um unseren Kunden einerseits zu helfen, einen Überblick über ihre Situation zu erhalten als auch im Bereich Finanzkompetenz Lücken zu schließen.

Neben der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen bietet der Evangelische Diakonieverband Böblingen Schuldnerberatung im Umfang einer 75 % Stelle an und unterstützt mit dieser Stelle auch die Ehrenamtliche Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt in Leonberg bei Insolvenzverfahren.

Aus der folgenden Tabelle bestätigt sich der Eindruck, dass im Jahre 2020 gegenüber früher die Anfragen insgesamt zurückgegangen sind (-20,69 % zu, Vorjahr) und insbesondere die persönlichen Beratungen (- 60,96 %) zurückgegangen sind. Aufgrund der für Verbraucher verbesserten Insolvenzordnung Ende 2020 wurden viele Fälle nicht abgeschlossen, sondern ins Jahr 2021 verschoben.

Entwicklung der Kontakte und Fallentwicklungen in der Schuldnerberatung 2017 bis 2020					
	2017	2018	2019	2020	2019/2020
Anfragen insgesamt	1358	1468	1498	1188	-20,69%
telefonische Beratungen	752	752	666	579	-13,06%
persönliche Beratungen	296	270	228	89	-60,96%
E-Mails	97	133	174	171	-1,72%
schriftliche Beratungen	213	313	430	349	-18,84%
Aufnahme Warteliste	132	176	170	126	-25,88%
- davon ALG II-Empfänger	54	65	51	46	-9,80%
Neuaufnahmen in Betreuung	88	81	86	74	-13,95%
- davon ALG II-Empfänger	25	34	31	20	-35,48%
laufende Fälle 31.12.	182	185	186	179	-3,76%
abgeschlossene Fälle 31.12.	80	78	92	70	-23,91%
Stand Warteliste 31.12.	42	33	25	32	28,00%
zur Aufnahme angeschrieben 31.12.	34	54	48	40	-16,67%
Warteliste in Monaten 31.12.	5	4	4	4	0,00%

Schuldnerberatung in den Jobcentern

Seit langem stellen die von den Jobcentern an uns verwiesenen Kunden und Selbstmelder mit 30 % bis 40 % der betreuten Personen einen erheblichen Teil unserer Kunden dar. Seit Frühjahr 2020 werden nur noch wenige Personen direkt von den Jobcentern an uns vermittelt und es ist uns nicht mehr möglich, in den Jobcentern Sprechzeiten anzubieten. Aus diesem Grund bieten wir allen Ratsuchenden, welche Arbeitslosengeld II empfangen, sofort eine ausführliche telefonische Beratung an. Die für das jeweilige Jobcenter zuständige Schuldnerberaterin klärt telefonisch die gesamte Problematik und entscheidet sofort, ob jemand auf die Warteliste kommt, sofort existenzsichernde Maßnahmen erforderlich sind, oder

für den Kunden die erfolgte Einmalberatung ausreichend ist und er oder sie keine weitergehende Beratung benötigt. Hierdurch war es zwar möglich, die Quote der Aufnahme von Arbeitslosengeld II-Empfängern auf die Warteliste nahezu konstant zu halten. An einer Aufnahme in die laufende Betreuung waren aber ca. 35 % weniger interessiert (s. Tabelle vorheriger Abschnitt).

Wichtige gesetzliche Änderungen

Ende 2020 wurde die für die Schuldnerberatung sehr wichtige Insolvenzordnung geändert. Wichtigster Punkt ist, dass die Dauer der Wohlverhaltensphase bei Gericht, bis jemandem die Restschuldbefreiung erteilt wird, von 6 Jahren auf 3 Jahre verkürzt wurde. Diese Frist gilt unabhängig davon, ob jemand in der Lage ist, etwas von seinen Schulden zu bezahlen oder auch nur die Gerichtskosten. Bisher wurde die Wohlverhaltensphase auf 5 Jahre verkürzt, wenn jemand die Gerichtskosten bezahlte und auf 3 Jahre, wenn jemand daneben noch mindestens 35 % der angemeldeten Forderungen ausglich. Geblieben ist u.a. die Pflicht, sich um Arbeit zu bemühen und weitere Obliegenheitspflichten. Da die Verkürzung bereits seit November 2019 angekündigt war, wurden viele Verbraucherinsolvenzverfahren aufgeschoben und müssen nun alle innerhalb kurzer Zeit bei Gericht eingereicht werden.

Weiterhin wurde am 22.11.2020 das Gesetz (Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz – PKoFoG) geändert, welches das Pfändungsschutzkonto regelt. Dieses ist für die meisten verschuldeten Menschen von Bedeutung, um überhaupt über ihr Einkommen verfügen zu können. Es wurden viele Punkte geregelt, welche bisher nur durch die Rechtsprechung entschieden waren und viele Klarstellungen und auch einige Verbesserungen für die Schuldner in das Gesetz aufgenommen. Das Ende 2020 erlassene Gesetz tritt zum Großteil erst ein Jahr nach Veröffentlichung Anfang Dezember 2021 in Kraft.

Ausblick

Aufgrund der zu erwartenden Einkommenseinbußen durch Kurzarbeit und Arbeitsplatzverlust hatte sich die Schuldnerberatung schon im Frühjahr 2020 auf einen Ansturm von Anfragen eingestellt und unter anderem die offenen Telefonsprechstunden von 8 auf 15 Stunden erhöht. Überraschenderweise meldeten sich eher weniger Ratsuchende und auch die Anfragen von Seiten der Jobcenter brachen von ca. 80 in den Vorjahren auf 44 ein. Durch staatliche Hilfen wurden viele Einkommensverluste zumindest teilweise aufgefangen und die Menschen versuchten, ihre Ausgaben zu reduzieren.

Inzwischen zeigt sich jedoch in den Sprechstunden, dass in immer mehr Fällen mit Mietschulden angehäuft wurden, bei denen die Vermieter lange stillgehalten hatten und auch die gestundeten Raten von Krediten werden inzwischen wieder angefordert. Aufgrund des harten Lockdowns können sich die Kunden auch nicht einfach persönlich um ihre Angelegenheiten kümmern und die meisten sind nicht in der Lage, schriftlich mit ihren Gläubigern Kontakt aufzunehmen: Auch werden Ansprüche auf Hilfsangebote nicht geltend gemacht, da viele diese nicht kennen.

Es ist davon auszugehen, dass sich ein bisher noch ungekannter großer Teil der Personen, bei denen das Einkommen auch in der Vergangenheit nur gerade für die Ausgaben reichte, sich innerhalb des letzten Jahres erheblich verschuldet hat oder bereits überschuldet ist. Wir rechnen nach Ende des Lockdowns mit stark steigenden Anfragen.

Unterstützung durch die Kreissparkasse Böblingen

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Kreissparkasse Böblingen bedanken, welche die Schuldnerberatung seit 2000 ununterbrochen im Bereich Prävention mit aktuell 35.000 € zuzüglich 5.000 € für Projekte unterstützt.

Schuldnerberatung
Edith Marquart-Eßlinger
Bahnhofstraße 7
71034 Böblingen

Telefon: 07031/663-1997

E-Mail: e.marquart@lrabb.de